werbe, auf dem Platz des ehemaligen Rathhauses.

Wöchentliche Versammlungen alle Mittwoch-Abend. Deliberations-Versammlungen auf Convocation. Desgleichen die Versammlungen der speciellen Sectionen.

Gesinde-Bureau, im Stadthaus, an den Werktagen von 9 Uhr bis 5 Uhr, und am Sonntag von 11 bis 1 Uhr offen.

Gesinde-Rath, Neuerwall 81

Handelsrichter, Comptoir: Baumwall 10

Handelsgericht, im Rathhaus.

Audienzen der 1ten Kammer, Montags und Donnerstags, Morgens um 10 Uhr; der 2ten Kammer, Mittwochs und Sonnabends, um 10 Uhr.

Handelsstatistisches Bureau (i. Statist.), Dywischstr. Verwaltuna der Stadt, der Bekrädte und des Landgebietes, im Rathhaus.

Die Schreiberei (für die Stadt) ist Montags, Mittwochs und Freitags, von 11 Uhr an geöffnet, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends aber zum Behuf der Creditationen geschlossen.

Die Landsteuer ist Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends v. 10 bis 1 Uhr geöffnet, außerdem nach Herrn, Johanns, Michaels und Verbonast, während einiger jedesmal angusender Wochen, auch Montags und Freitags gleichfalls von 10 bis 1 Uhr.

Justiz-Rath, Behnhofstr. 12

Kammerer, im Rathhaus.

Berathung der Verordneten an den Rathstagen, von 12 bis 5 Uhr. Das Bureau ist an allen Werktagen Morgens 9 Uhr geöffnet.

Kernerswaller-Bureau, bei den Mühren 25

Kranenhaus, Algemeines.

Das Aufnahme-Bureau und die Haupt-Casse sind für 1857, Neuerwall 81, Zimmer 8, und außer Sonn- und Festtage täglich v. 10 bis 12 Uhr offen.

Previsoren:

- Hr. C. L. J. Braun, Hauptcasse.
- J. C. Edele, Defensionie.
- C. G. Koral, Bauwesen.
- C. P. A. Moring, Medicinalwesen.
- L. H. Schlandt, Aufnahme der Kranken.
- J. A. C. Meierdt, Garten u. Grenzen.

Landherrenschafft der Gesehlende, große Deeterstr. 42

Audienzen am Sonnabend, Morgens von 10 Uhr an, Citationen werden bis Dienstags Mittags 12 Uhr, angenommen.

Landherrenschafft der Marischlande, beide Mühren 22

Audienzen am Sonnabend, Morgens von 11 Uhr an, Citationen werden bis Dienstags Mittags 12 Uhr, angenommen.

Landsteuer (i. Dywischstr. Verwaltung).

Leubard, Kellhofen 21. Das Comptoir ist, außer an Sonn- und Festtagen, täglich Permitttas von 9 bis 12 Uhr und im Sommer auch Nachmittags von 5 bis 5 Uhr geöffnet, am Sonnabend Nachmittags aber geschlossen.

Leetings- und Quarantaine-Abtheilung wird erhoben am Arsenal-Bureau, Amiralettsstrasse 46

Militär-Commissariat.

Bureau: alte Schanzengrabenstr. 4

Recht- und Polizei-Rath.

Central-Bureau: Neuerwall 81, Eingang von der Bahnhofsstr.

Nachweisungs-Bureau der Auswanderer-Behörde, bei dem alten Rathhaus, im Patriottischen Gebäude, parterre 15, geöffnet (außer an Sonn- und Festtagen), Permitttas von 9 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 7 Uhr und während der Wintermonate von 10 bis 2 Uhr.

Niedergericht, im Rathhaus.

Audienzen: Montags und Freitags, um 12 Uhr.

Overalten-Jube, im Rathhaus.

Versammlungen an den Rathstagen von 12 bis 5 Uhr.

Overgericht, im Rathhaus.

Versammlungen: Montags und Freitags, Morgens 10 Uhr. Das Bureau ist Montags und Freitags von 9 bis 4 Uhr, die übrigen Wochentage von 10 bis 5 Uhr offen. Die Citationen werden an Sonn- und Festtagen von 11 bis 12 Uhr auf der Kanzlei entgegengenommen.

Pas- u. Fremden-Bureau, Neuerwall 86, im Stadthaus.

Im Sommer von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr und Abends von 6 bis 8 Uhr.

Im Winter von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr und Abends von 6 bis 8 Uhr geöffnet.

An Sonn- und Festtagen werden keine Auktionenarten ertheilt; das Bureau ist jedoch beaufsichtigt Ertheilung von Pässen und Passarten, so wie von Pässen, Pässen und Wandertüchern von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Patronat von St. Georg, gr. Mühren 25.

Bureau ist täglich Morgens von 9 Uhr an offen. Audienzen: Mittwochs von 10 Uhr an. Citationen werden bis Sonnabend, 12 Uhr Mittags, angenommen.

Patronat von St. Pauli, Obergasslag 6.

Audienzen: Mittwochs von 11 Uhr an. Citationen werden bis Freitags, 7 Uhr Abends, angenommen.

Polizei-Behörde, im Stadthaus, Neuerwall 86

Prätor, erste, Neuerwall 81, im ehemaligen Posthaus.

Audienzen: Montags u. Donnerstags, 7 Uhr Abends, im ehemaligen Posthaus.

Audienzen: Dienstags und Freitags von 10 Uhr an; auch am Mittwoch für Concursachen.

Das Bureau der Präturen ist täglich, von Morgens 9 Uhr an, offen.

Schiffahrt- und Hafen-Deputation.

Central-Bureau im Nebengebäude des Rathhauses, außer an Sonn- und Festtagen von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Schreiberei der Stadt. (Siehe Dywischstr. Verwaltung.)

Schulden-Administrations-Deputation, im Rathhaus.

Bureau ist täglich von 10 bis 1 Uhr offen.

Ueber die Zinsen-Zahlungen siehe das Regulativ.

Bureau für Umwidmung von Staats-Schuld-Documenten in Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 11 bis 5 Uhr geöffnet.

Verbau-Bureau, an den Beren-Mühren. Ausgang vom Rathhausmarkt.

Stadt-Bücherei.

Deputations-Versammlung, im Rathhaus.

Statistik.

Bureau für Handelsstatistik befindet sich am Haupt-Zoll-Comptoir.

Steuer-Deputation, im Rathhaus.

Reclamationen gegen die Brandsteuer, Einfuhrsteuer, u. Bürger-Militair-Steuer, werden in dem Regal innerhalb 4 Wochen nach dem Datum der Steuerzettel Donnerstags und Sonnabends, zwischen 10 und 12 Uhr Morgens, mündlich auf dem Rathhaus, im nordl. Flügel beim Gehege, vorgebracht.

Reclamationen gegen die Grundsteuer sind innerhalb 2 Monate nach dem

Datum der Zettel schriftlich auf der Steuer-Controle einzureichen; die Hälfte muß vorher bezahlt sein.

Die Controle ist an allen Werktagen von 9 bis 5 Uhr, für die Einnahme von 9 bis 2 Uhr für's Publicum offen.

Steuer-Einnahme für die Bekrädte und das Landgebiet. Diese ist Catharinenstrichhof 27, von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Mittags geöffnet.

Eincastrungen der persönlichen Steuern durch die Steuerboten finden nicht Statt.

Straßenbau-Bureau, alte Schanzengrabenstrasse 4, neben der Beren.

Zweihelfs-Commission, im Rathhaus.

Todtenladen-Deputation, bei dem betreffenden Herrn Senator.

Vermundschafft-Deputation, im Rathhaus, eine Treppe hoch. Die Kanzlei ist an Werktagen von 10 bis 2 Uhr, an Rathstagen jedoch von 10 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen aber (wie auch nur zur Interfection von Rechtsmitteln) von 11 bis 12 Uhr geöffnet. Schriftliche an die Vermundschafft-Deputa-

tion werden dafelbst an Rathstagen von 10 bis 12 Uhr angenommen, an anderen Tagen müssen sie erbitet werden, wofür jedoch nur in den Fällen, deren No. II des Schragens gedenkt, die Gebühr berechnet wird (i. Anmerkung No. 11. Mündliche Anträge (nach Maßgabe Art. 104 der Vermundschafft-Ordnung) können täglich, Mittwochs ausgenommen, von 11 bis 1 Uhr dafelbst angebracht werden.

Wede, im Rathhaus.

Bureau ist an allen Werktagen, außer Mittwochs von 10 bis 2 Uhr geöffnet.

Zehnten-Amt, im Rathhaus.

Bureau ist an allen Werktagen von 10 bis 2 Uhr offen.

Zoll-Deputation, im Rathhaus.

Berathung in der Regel jeden Donnerstags, Nachmittags um 2 Uhr.

Zoll-Comptoir, im Rathhaus.

Creditations-Liste:

- v. 1. März bis 31. Oct. v. 8-6 Uhr.
- v. 1. Nov. bis ult. Febr. v. 9-6 Uhr.

Verordnung über das Hamburgische Bürgerrecht.

Befiehlt durch Rath- und Bürger-schluss vom 25ten October 1845. Auf Befehl eines Hochseligen Raths der freien Hansestadt Hamburg, publicirt den 29ten Octbr. 1845.

Die mittelst Rath- und Bürger-schlusses vom 25ten dieses betriebte Verordnung über das Hamburgische Bürgerrecht, welche an die Stelle der bisherigen Verordnung über die Gewinnung, die Kosten und die Aufhebung des Bürgerrechts tritt, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Gesetzkraft derselben tritt am 17ten November d. J. ein. Gegeben in Unserer Rathversammlung, Hamburg, den 25ten October 1845.

§ 1. Jeder, der in der Stadt in eigenem Namen oder für eigene Rechnung ein Geschäft treiben, oder ein Geschäftlich sich zuwenden lassen, oder sich verheirathen will, muß, insofern er nicht zur israelitischen Gemeinde gehört, oder nach den Bestimmungen der Verordnung vom 27ten Februar 1845 die Schwerverwandtschaft erlangen oder in derselben verheirathet sein, das hamburgische Bürgerrecht erlangen. Auch Handelsfrauen sind dazu verpflichtet, welche übrigens bei Gewinnung des Bürgerrechts, wenn sie sich als Töchter eines Bürgers legitimiren, hinsichtlich des zu entrichtenden Bürgergeldes dieselben Rechte haben, wie Bürgersöhne. — Bürgerswitwen brauchen, auch wenn sie das Geschäft ihres Mannes fortsetzen oder ein neues anfangen, nur dann persönlich das Bürgerrecht zu gewinnen, wenn das Geschäft eine Erklärung auf geleitetem Bürgergeld erforderlich macht, § 2. beim Verzeihen. — Hinsichtlich der Kosten haben sie jedoch die Rechte von Bürgersöhnen. — Grundstücke können Bürgerfrauen und Töchtern, wie bisher zugeschrieben werden, ohne daß sie das Bürgerrecht persönlich zu erwerben brauchen.

§ 2. Insofern Staatsverträge eine Ausnahme hiervon begründen, behält es dabei sein Bewenden. Auch wird hierdurch rückwärts diejenigen Staatsangehörigen, deren Amtseverpflichtung an die Stelle des Bürgerrechts tritt, keine Aenderung verurtheilt.

§ 3. Wer ein Jettum in der Bank haben will, nach Maßgabe der Zollordnung Baaren auf Fracht declariren will, muß das Großbürgerrecht gewinnen. Mitglieder der hiesigen israelitischen Gemeinde, so wie jüdische Handelsfrauen und Söhne von Mitgliedern der israelitischen Gemeinde, müssen für die in diesem § erwähnten Rechte dasselbe bezahlen, was Christen unter gleichen Verhältnissen obliegt, wie dies der Anhang näher ausweist.

§ 4. Ist das Gewerbe ein zünftiges oder gehört der das Bürgerrecht Nachsuchende einer Zunft an, so hat er sich nach den desfalls bestehenden Gesetzen, mit dem betheiligten Amte abzuwenden. — Will ein Fremder hieselbst zünftiger Geselle auf ein unzünftiges Gewerbe Bürger werden, so muß er der Wedde-Behörde einen mindestens vierjährigen ununterbrochenen Aufenthalt hieselbst nachweisen, auch, falls das unzünftige Gewerbe eine besondere Geschäftlichkeit oder Kunstfertigkeit voraussetzt, darthun, daß er dasselbe hieselbst unter Leitung eines hiesigen Gewerbsgenossen eine entsprechende Zeit hindurch ausgeübt habe.

§ 5. Die Pflichten hinsichtlich des Bürger-Militärs bestimmt § 12 des Reglements, das hamburgische Bürger-Militair betreffend, vom 10ten September 1814.

§ 6. Es ist außerdem erforderlich, daß derjenige, der das Bürgerrecht gewinnen will, volljährig ist, das heißt: das 22ste Jahr seines Alters zurückgelegt hat; insofern er nicht, nach Anleitung Art. 64 u. folg. der Vermundschafft-Ordnung, eine Volljährigkeitserklärung erlangt hat. — Frauenzimmer können nach zurückgelegtem 18ten Jahre zur Erlangung des Bürgerrechts zugelassen werden.

§ 7. Jeder, der das Bürgerrecht gewinnen will, muß sich insofern Drei Wochen vorher auf dem Bureau der Wedde gehörig melden. Ein voller Name und Geburtsort wird sodann von der Wedde auf seine Kosten so zeitig in einem hiesigen öffentlichen Blatte bekannt gemacht, daß zwischen dieser Bekanntmachung und der wirklichen Zulassung desselben, absehen des Wohlw. Weddeherren, volle vierzehn Tage verfließen. — Nur in besonders dringenden Ausnahmefällen, zu denen jedoch eine zu schließende Heirath nicht gehört, kann Ein Hochseliger Rath, auf desfallsiges Ansuchen hiervon dispensiren, und ist sodann an die Wedde eine, an Wohl. Kammerer abzuliefernde, Recognition von 3 R. zu entrichten.